

Rechnungen

107

396

Leipzig, 28. 5. 40

Sehr geehrter Herr Professor!

Erst jetzt erhalte ich mit der Abrechnung meiner Bank die Überweisung von R.M. 300 - durch die Mon. Germ., wofür ich hiermit dankend quittiere.

Gleichzeitig erlaube ich mir Ihnen meine Anzeige Ihrer Schrift über den Kaisertitel in der Histor. Zeitschr. 162 zuzusenden, möchte aber bemerken, daß ich darauf noch einmal demnächst in einem kleinen Aufsatz (vielleicht in der Zeitschr. f. deutsche Geisteswissenschaft) zurück kommen werde.

Das nächste soll dann ein Aufsatz für das Deutsche Archiv über Ockham und seine politische Schriftstelleri sein, doch wird das noch einige Zeit in Anspruch nehmen, da ich zuerst die Ausgabe des ungedruckten Traktat weiter fördern möchte.

Herrn Prof. Heimpel habe ich ins Feld berichtet über die Mezenberg-Edition nach dem Probedruck,

old
n
burg

394

19. September 1940.

52/40

Herrn Professor Dr. R. Scholz

Leipzig S.3
Hardenbergstr.33

Sehr verehrter Herr Kollege!

Die Korrekturen zu Mezenberg sind nunmehr in Bearbeitung. Herr Fickermann hatte sie zurückbehalten bis zur vollendeten Durchsicht des Glossars, dessen Manuskript in diesen Tagen an Sie abgehen soll.

Herrn Fickermann habe ich neulich eröffnet, daß er auf dem Titelblatt mitgenannt werden solle. Er weigerte sich dessen aber und ließ sich auch durch wiederholte Vorstellungen nicht von seinem Standpunkt abbringen, daß er diese Nebenarbeit doch nur auf Grund seiner Mitarbeiterschaft selbstverständlich durchgeführt habe. Wir müssen uns also damit bescheiden. Um so mehr wird sein Anteil dann natürlich im Vorwort